



24/SVV/1259

Antrag
öffentlich

Nach baulicher Verbesserung des Wärmeschutzes von Gebäuden deren Anschlusswerte für die Wärmeversorgung im Fernwärmenetz bei Wärmelieferverträgen der EWP reduzieren!

<i>Einreicher:</i> Fraktion BVB/Freie Wähler	<i>Datum</i> 18.11.2024
---	----------------------------

<i>geplante Sitzungstermine</i>	<i>Gremium</i>	<i>Zuständigkeit</i>
04.12.2024	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung der LH P beauftragt den Hauptverwaltungsbeamten, dass dieser z. B. die Energie und Wasser GmbH (EWP) über einen Gesellschafterbeschluss der Stadtwerke Potsdam (SWP) anweist, die Anschlusswerte von energetisch sanierten Gebäuden in der LH P entsprechend des reduzierten Wärmebedarfs anzupassen.

Begründung:

Durch Sanierungen des baulichen Wärmeschutzes (und ggf. der Anlagentechnik) im Gebäudebestand können die planmäßigen Anschlusswerte für den Heizwärmebedarf erheblich sinken. Dies ist durch Anpassung der Anschlusswerte für die zur Verfügung zu stellenden Anschlussleistung mit einer Senkung der Gebühren für die Nutzer verbunden, die die Investitionskosten der baulichen Wärmeschutzmaßnahmen für die Mieter zum Teil mit tragen können. Durch eine Senkung der Anschlusswerte nach erfolgter Erhöhung des baulichen Wärmeschutzes könnten die Nebenkosten für die Potsdamer Mieter, und damit die 2. Miete, gesenkt werden.

Anlagen:

Keine